



Beim Workshop: Die Schülerinnen und Schüler mit Moderatorin Sylvia Homann (hinten, 2. v. r.). Sie leitete die Gruppe, die von Gabriele Duhe als Organisatorin der Veranstaltung (hinten r.) im Sender besucht wurde.

Radioreporter für einen Tag

Workshop: Schülerinnen und Schüler besuchen im Rahmen der „Begabungsförderung OWL“ den Paderborner Lokalsender Radio Hochstift

■ **Paderborn.** Wie entstehen eigentlich Radiobeiträge? Die Antwort auf diese Frage erschlossen sich 15 Schülerinnen und Schüler im praktischen Tun.

Einen Tag lang arbeiteten sie als Redakteure im Rahmen des Workshops „Auf Sendung“, der im Lokalsender „Radio Hochstift“ ausgerichtet wurde. Das Goerdeler-Gymnasium hatte den Kurs als Netzwerkshule der „Begabungsförderung OWL“ in Kooperation mit der Bezirksregierung Detmold organisiert.

Nachwuchsreporter aus ganz OWL am Frankfurter Weg

Die Bewerberzahl für den Workshop war so groß, dass die Veranstaltung an zwei Samstagen ausgerichtet wird. Beim ersten Termin trafen sich 15 Schülerinnen und Schüler aus ganz OWL, um einen Tag

lang von Radio Hochstift Moderatorin Sylvia Homann angeleitet zu werden. Am Frankfurter Weg in Paderborn durften die Teilnehmer hinter die Kulissen des Senders schauen, erlebten bei ihrer Führung die Livesendung am Samstagvormittag und hielten selbst eine Redaktionskonferenz ab.

Die Nachwuchsreporter entwickelten Interviewfragen zu verschiedenen Themen, et-

wa dem „Bonus-Tag“ 29. Februar oder Gedanken und Wünschen zum Frühlingsanfang. In der Paderborner Innenstadt führten sie dann Interviews, die am Nachmittag am Schnittplatz bearbeitet wurden. Aus dem Rohmaterial wurden sendefertige O-Töne gemacht, Anmoderationen geschrieben und schließlich fertige Beiträge zusammengestellt.

Netzwerk Begabungsförderung

◆ Das Netzwerk Begabungsförderung OWL setzt sich unter der Leitung der Bezirksregierung Detmold aus derzeit 20 teilnehmenden Gymnasien, Gesamtschulen und Weiterbildungskollegs zusammen.

◆ Aus Paderborn gehören das Goerdeler-Gymnasium und das Gymnasium Theodorianum dem Netzwerk an.

◆ Die Familie-Osth-

henrich-Stiftung sowie die Stiftung Bildung unterstützen das Netzwerk durch Fortbildung und die Finanzierung einzelner Projekte.

◆ Die Schulen bieten in Kooperation mit Universitäten, Bildungseinrichtungen und Betrieben Workshops für besonders begabte Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 bis zum Ende der Sekundarstufe I an.

Sylvia Homann zeigte sich „sensationell begeistert“ von den Schülerinnen und Schülern und der Qualität der in so kurzer Zeit produzierten Radiobeiträge. Und so wurde nicht nur den Eltern der Teilnehmer das Ergebnis am Ende des Tages präsentiert, auch die Radiohörer werden die Interviews in den nächsten Tagen im Programm hören. Gabriele Duhe als Koordinatorin der Begabungsförderung am Goerdeler-Gymnasium erläutert die Zielsetzungen des „Netzwerkes Begabungsförderung OWL“: „Für besonders begabte Schülerinnen und Schüler können wir mit Workshops zu ganz unterschiedlichen Themenfeldern Herausforderungen außerhalb des Schulunterrichts anbieten, Vertiefungen ermöglichen und die Lernfreude steigern!“ Gefördert wurde der Radioworkshop durch die Familie-Osthushenrich-Stiftung, die insbesondere Projekte im Bereich der Begabungsförderung unterstützt.